



Unklare Synkope: Wann V. a. Lungen- embolie nachgehen?

Einfache Entscheidungshilfe -- Autorin Dr. Beate Schumacher

Ob die Abklärung einer Synkope auch die Suche nach einer Lungenembolie beinhalten sollte, lässt sich anhand von neun Kriterien rasch abschätzen.

Angaben zur Häufigkeit der Lungenembolie bei Menschen mit Synkope variieren stark und reichen von unter 1,5% bis zu 17%. Die Herausforderung besteht darin, die Betroffenen schnell zu erkennen, ohne Überdiagnostik und klinisch irrelevante Befunde zu produzieren. Ärztinnen und Ärzte aus Mailand schlagen dafür eine simple Entscheidungshilfe vor: Neun Anamnese- und klinische Merkmale sollen helfen, die Gruppe einzugrenzen, die

von einer weiteren Lungenemboliediagnostik profitieren könnte.

Diese neun Kriterien wurden auf Basis einer umfassenden Literaturrecherche definiert und bestehen aus

- Hypotonie (systolischer Blutdruck < 100 mmHg),
- Tachykardie (> 100/min),
- Sauerstoffsättigung < 93%,
- Thoraxschmerz im Zusammenhang mit der Synkope,

- Dyspnoe im Zusammenhang mit der Synkope,

- kurz zurückliegende, längere Bettruhe,

- klinische Zeichen einer tiefen Venenthrombose,

- frühere venöse Thromboembolie,

- aktive Krebserkrankung.
Ein positives Ergebnis liegt vor, sobald eines dieser Kriterien erfüllt ist. ■

Quelle: Gianni F et al. Eur J Intern Med 2023; doi: 10.1016/j.ejim.2023.10.036

HbA_{1c}-Wert sagt Abfall der Nierenfunktion voraus

Bereits im prädiabetischen Bereich -- Eine Forschungsgruppe der Universität Freiburg hat in einer retrospektiven Studie mit Daten von mehr als 19.000 Personen, median 60 Jahre alt, die Assoziation der HbA_{1c}-Werte mit dem Abfall der Nierenfunktion unabhängig von der Diagnose eines Diabetes mellitus analysiert. Primär ging es dabei um das Auftreten moderater Niereninsuffizienz mit einer geschätzten glomerulären Filtrationsrate

(eGFR) unter 60 ml/min/1,73 m² bei Personen mit ursprünglich normaler Nierenfunktion.

Der langsamste Abfall auf diesen Wert war bei Personen zu verzeichnen, deren HbA_{1c} zu Beginn bei unter 5,7% gelegen hatte. Bis dahin vergingen in dieser Gruppe im Mittel 15,9 Jahre. Lag das HbA_{1c} im prädiabetischen Bereich von 5,7–6,5%, dauerte es 14,5, bei einem HbA_{1c} von 6,5–8,5% im Mittel 11,1 Jahre. Mit HbA_{1c}-

Werten über 8,5% verkürzte sich diese Spanne auf 8,3 Jahre.

„Zusammenfassend ist zu sagen, dass der Ausgangswert des HbA_{1c} es erlaubt hat, die Ergebnisse für die Nierenfunktion auf lange Sicht hochzurechnen“, resümierten die Autoren ihre Befunde. Der Anteil des Langzeitglukosewerts sei ein Haupttreiber für die Entwicklung einer chronischen Nierenerkrankung gewesen. *rb* ■

Quelle: Arnold F et al. J Intern Med 2023; doi: 10.1111/ijim.13736